

Wie erfolgreich war der Winter bei unseren touristischen Anbietenden?

Haben der frühe Schneefall und die zahlreichen «Daheimgebliebenen» für einen erfolgreichen Winter gesorgt?



Ägerital-Sattel Tourismus fragte bei den touristischen Leistungstragenden in der Region nach, wie zufrieden sie mit dem diesjährigen Wintergeschäft sind.

Ägeri on Ice

Im November 2021 machte Ägeri on Ice den Saison-Auftakt im Birkenwäldli. Nach einem Jahr Zwangspause freute sich Gross und Klein auf das beliebte Eisfeld, Eisstockschessen und auf gemütliche Stunden im Fondue-Stübli.

Daniel Schärer ist Geschäftsführer des Veranstalters ZugSports und fasst die diesjährige Ausgabe wie folgt zusammen: «30% weniger Umsatz, 30% mehr Spass. Die Stimmung vor Ort war sehr gut, es gab

viel Lob fürs liebevolle Setup, es gab keine Zwischenfälle und mehr Gäste auf dem Eisfeld denn je. Die Kehrseite waren höhere Infrastrukturkosten, rund 2'000 annullierte Reservationen wegen Corona und ein daraus resultierender operativer Verlust.» Die aufwendigen Bauten sowie die pandemiebedingten Rückschläge veranlassen den Veranstalter dazu, das bestehende Konzept zu überdenken. «Nach sieben Jahren Ägeri on Ice würden sich vielleicht auch die Besuchenden über frische kreative Ansätze freuen», meint Daniel Schärer. Wir sind gespannt auf die nächste Version! Bereits Ende November beglückte Petrus unsere Höhenlage mit erstem Schneefall und damit wurde zum Dezemberstart die Saison der Skigebiete Nollen, Raten und Sattel-Hochstuckli eingeläutet.

Skilift Raten AG

Präsident der Skilift Raten AG, Jürg Rogenmoser, berichtet, dass der erstaunlich frühe Betriebsbeginn der Anlagen auf dem Raten hohen Zuspruch in der Bevölkerung fand. «Es schien, als hätten die Eltern mit ihren Kindern nur auf die Möglichkeit gewartet, wieder die Skier, Snowboards und Schlitten hervor zu nehmen», so Rogenmoser. Leider hatte sich dann die herrliche Schneedecke um die

betriebswichtige Weihnachtszeit wieder aufgelöst und das Grün herrschte vor. Anfang Januar erhielt der Raten erneut Schnee, jedoch in verhaltener Menge. Trotzdem waren die Anlagen während knapp 70 Tagen in Betrieb, und mit rund 9'000 verkauften Tickets kann man auf eine sehr gelungene Saison zurückblicken. Die Besucherzahlen waren sehr erfreulich und einmal mehr stellte Jürg Rogenmoser mit seinem Team fest, dass das auf Familie mit kleinen Kindern ausgerichtete Angebot sehr beliebt ist und rege genutzt wird.

Skilift Nollen

Auch Ruedi Hanhart, Betriebsleiter des Skilift Nollen in Unterägeri, spricht von einer relativ guten Saison. Dank dem vielen Schnee im Dezember lief sogar der grosse Lift und bescherte zwei Kilometer lange Pisten für Gross und Klein. Bei guten Verhältnissen waren die Anlagen jeweils am Mittwochnachmittag, an den Wochenenden und während der Schulferien sogar täglich in Betrieb.

Bis Mitte März kann man auf folgende Betriebstage zurückblicken: Grosser Lift 9 Tage, Kinderlift 20 Tage. Das Nollenstübli sowie auch der Bratwurststand waren dankbarerweise viel häufiger geöffnet und wurden von vielen Wintersporttreibenden, Spaziergängerinnen und Spaziergängern geschätzt und rege besucht.

